

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Tennisbezirks Mittelhessen 2018

Datum: 25. Februar 2018, 10:00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Buseck

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Um 10:05 Uhr wird die Sitzung durch den Präsidenten des Tennisbezirks Mittelhessen (TBMH), Herrn Heiko Hampl mit einem Gruß an die Versammlung eröffnet. Von den Ehrenpräsidenten richtet er Grüße an die Versammlung aus.

Anschließend bittet der Präsident die Versammlung sich für eine Gedenkminute zur Ehren der Verstorbenen des vergangenen Jahres zu erheben.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die anwesenden Vertreter verfügen insgesamt über 22 Stimmen. Diese unterteilen sich in 13 Stimmen der Vereinsvertreter sowie 9 Stimmen der Vorstandsmitglieder und der Vertreter der Tenniskreise (Vorsitzende).

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der JHV vom 05. Februar 2017

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Jahresberichte

Die Jahresberichte liegen zur Veranstaltung aus und wurden mit Ausnahme des Kassenberichts vorab auf der Webseite des TBMH veröffentlicht. Eine förmliche Verlesung findet nicht statt. Der Präsident blickt in seinem Bericht auf ein für den TBMH wirtschaftlich erfolgreiches Jahr 2017 zurück. Die Zusammenarbeit der Bezirke insgesamt mit dem HTV gestaltet sich besser als in früheren Jahren, was dazu führt, dass der TBMH eine Mehreinnahme verbuchen kann. Er regt an, da der TBMH finanziell zurzeit gut ausgestattet ist, dass der TBMH Projekte in den Vereinen finanziell unterstützen kann. Heiko Hampl berichtet von der Mitgliederversammlung des HTV, die gestern (24.02.2018) in Offenbach stattgefunden hat. Die strukturellen Nachteile der ländlichen Bezirke Nord- und Mittelhessen gegenüber den urbanen Bezirken in Südhessen sollte vom HTV

angegangen werden. Heiko Hampl kündigt an, dass er ab 2019 für das Amt des Präsidenten nicht mehr zur Verfügung steht und bittet die Versammlung im Verlauf des Jahres 2018 geeignete Kandidaten vorzuschlagen. Er schließt mit einem Dank an seine Präsidiumskollegen für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit innerhalb des Präsidiums.

Der Bericht der Vizepräsidentin Sport wird in kurzer Form vorgetragen. Sie berichtet von vielen Spielverlegungen 2017 sowie von der Option, dass ab 2018 auch auf Landesebene Spielgemeinschaften gebildet werden können (ausgenommen Aktive). Die Ordnungsgelder blieben im üblichen Rahmen. Der Bericht ist dem Protokoll im Anhang beigelegt.

Der Vizepräsident Jugendwart Stefan Sättler berichtet für den Jugendbereich darüber, dass das Bezirkstraining vor 1,5 Jahren umstrukturiert wurde und seitdem auf mehr Dezentralisierung gesetzt wird. Vor allem im Jüngstenbereich wurden die Anstrengungen verstärkt. Im Bereich der älteren Kinder und Jugendlichen soll die Förderung vor allem für die Leistungsträger intensiviert werden. Hier soll eine Regionalisierung in der Form erfolgen, dass die Kinder und Jugendlichen der Kreise Dill, Wetzlar, Gießen und Marburg sollen stärker in Trainingsgruppen zusammengefasst werden. Der Raum Fulda soll aufgrund seiner räumlichen Trennung ein eigenes Zentrum bei Bezirkstrainer Koloman Grgic bilden.

Die Zusammenarbeit mit dem HTV beschreibt Stefan Sättler als schwierig. Der HTV setzt im Jugendbereich vor allem auf Sponsoring, was für den TBMH mangels potenzieller Sponsoren schwierig ist. Er kündigt an, dass die Mannschaftsmeisterschaft U12 in den nächsten drei Jahren im Bereich des TBMH stattfinden wird. Die Vergabe soll durch die Kreise wechseln. Die Bezirksmeisterschaften gelten zukünftig auch nicht mehr als Qualifikationsturniere für die Hessenmeisterschaften. Hier geht es ab der U14 in Zukunft nur noch um die Ranglistenplatzierung. Zudem gibt es bei Kreismeisterschaften keine Ranglistenpunkte mehr. Er schlägt vor in Zukunft die traditionelle Form der Jugendkreismeisterschaften abzuschaffen und zu gemeinsamen Turnieren zu kommen, die dann auch als Ranglistenturniere gewertet und bepunktet werden können. Er kündigt an bis zum Beginn der Saison ein Konzept vorzulegen. Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit können in Zukunft ab der U14 nicht mehr an hessischen Meisterschaften teilnehmen. Der detaillierte Bericht des Jugendwartes liegt dem Protokoll im Anhang bei. Der Bericht des Spielleiters Jugend, Karl Vensky ist dem Protokoll beigelegt.

Die Vizepräsidentin Schultennis und Breitensport, Jennifer Krieb, berichtet über das Schultennis im vergangenen Jahr. Die Tendenz geht beim Grundschulcup weg von Leistungsmannschaften hin zu schulinternen Präsentationen, bei denen Kinder für den Tennissport gewonnen werden sollen. Jennifer Krieb stellt eine nützliche neue Zeitschrift des DTB vor, die auch über den DTB bezogen werden kann.

Der Kassenbericht sowie der Haushaltsplan werden durch den Vizepräsident Finanzen, Bernd Liebetrau, vorgestellt. Er berichtet von einem überraschenden Gewinn des TBMH in 2017. Gründe dafür sind Trainingsgelder aus 2016, die Eltern der Jugendlichen des Bezirkskaders erst 2017 bezahlt haben. Dazu kamen höhere Einnahmen durch den HTV und den Wegfall des Bezirkspokals, der als Kostenpunkt wegfällt. Der Schatzmeister kündigt an, dass die Tenniskreise in der Folge dessen zukünftig mit höheren Zuwendungen rechnen können

Der Haushaltsplan liegt dem Protokoll im Anhang bei.

TOP 5: Aussprache zu den Berichten

Ein Vereinsvertreter äußert Wunsch an die Spielleiterin, dass es zukünftig weniger 6er Gruppen geben soll, da dies wenige Spiele in der Punktrunde zur Folge hat. Hierzu werden aus der Versammlung aber auch Gegenpositionen benannt.

An den Bezirksjugendwart gerichtet gibt es den Vorschlag Kinder, die im Bezirkstraining sind aus dem Kreistraining genommen werden sollen. Stefan Sättler sagt zu, dass er auf die Vereine in dieser Frage zugehen wird.

Werner Karl wünscht mehr persönliche Präsenz der Vertreter des HTV und des TBMH auf unteren Ebenen. Zudem plädiert er für eine stärkere Regionalisierung der Gruppen. Auf seine Nachfrage hin, sagt Heiko Hampl, dass der Ball aus 2017 auch 2018 noch spielbar ist. Auch die Aktualität der Homepage soll in Zukunft verbessert werden. Der TBMH will diese Aufgabe in Zukunft gegen Bezahlung vergeben.

Martin Zentgraf sagt, dass der Präsident des TBMH bei der Versammlung des HTV die silberne Ehrennadel verliehen bekommen hat.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Für die Kassenprüfer (Manfred Throl und Werner Karl) berichtet Werner Karl und stellt fest, dass die Kasse des TBMh am 16.02.2018 geprüft wurde. Er bestätigt, dass die Kasse durch den

Schatzmeister korrekt und ordnungsgemäß geführt wurde. Er dankt dem Schatzmeister für seine Arbeit. Martin Zentgraf beantragt daraufhin die Entlastung des Vorstandes.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen.

TOP 8: Anträge

Anträge von Vertretern der Vereine an den Vorstand sind zum Stichtag keine eingegangen. Geschäftsführer des TBMH, Steffen Kandler verliest den Antrag des Vorstands für die Erhebung der Umlage. Stefan Sättler erläutert die Notwendigkeit der Umlage für die Unterstützung der Jugendlichen im TBMH. Es soll in Zukunft (bei einer Deckelung ab einer noch festzustellenden Höhe) einen Turnierkostenzuschuss für Jugendliche geben, die häufig Turniere spielen.

TOP 9: Abstimmung über die Erhebung einer Umlage

Der Antrag des Vorstandes auf die Erhebung der Umlage wird bei 21 Ja- und einer Neinstimme angenommen.

TOP 10: Vorstellung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2018

Der vom Vizepräsident Finanzen vorgestellte Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

TOP 11: Vorschau auf den Sportbetrieb 2018

Die Vizepräsidentin Sport kündigt eine geteilte Runde an und sagt, dass ab 2018 auch Rollstuhlfahrer in allen Mannschaften als Spieler regulär eingesetzt werden dürfen. Sie appelliert daran, Spielverlegungen frühzeitig und möglichst nach vorne vorzunehmen. Ab 2018 gilt bei Spielabbruch die Regel, dass in Zukunft spätestens 15 Minuten nach Sonnenuntergang die Spiele abgebrochen werden. Abschließend wirbt sie für die Damendoppelrunde Damen 60.

TOP 12: Vorschau auf den Jugendsportbetrieb 2018

Der Vizepräsident Jugend sagt, dass die Bezirksjugendmeisterschaften 2018 über Fronleichnam in Herborn stattfinden werden.

Der Spielleiter Jugend sagt, dass die Zahl der Mannschaften im Jugendbereich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 10% rückläufig sind.

TOP 13: Anfragen und Mitteilungen

Heiko Hampel wirbt für bei den Anwesenden für einen Besuch der mittelhessischen Turniere und bittet darum dies in den Vereinen weiterzugeben.

- Marburg Open: 30. Juni -7. Juli 2018
- Wetzlar Open: 22. - 28. Juli 2018
- Job-AG Open in Hünfeld: 22.-28. Juli 2018
- Nidda: 22.-28. Juli 2018
- Bender Open in Grünberg: 2.-5. August 2018
- Gießen: 6.-9. September 2018

Steffen Kandler weist sie darauf hin, dass die Emailadressen der Vereine im HTO gut gepflegt werden damit keine Mails zurückkommen und ein reibungsloser Informationsfluss gewährleistet ist.

Heiko Hampel beschließt die Versammlung um 12:20 Uhr und wünscht allen Anwesenden eine gute Saison sowie einen guten Heimweg.

Für das Protokoll,

Steffen Kandler

Geschäftsführer des Tennisbezirks Mittelhessen

Heiko Hampel

Präsident des Tennisbezirkes Mittelhessen

Bernd Liebetrau

Vizepräsident Finanzen des Tennisbezirks Mittelhessen